Aktivreisen durch
Polen und
das **Baltikum**

innaTOURa
Natur- und Erlebnisreisen
Auf dem Steinacker 13
D - 37077 Göttingen
Tel (+49) 0551 - 504 65 71
Fax (+49) 0551 - 504 69 24
Internet polen@innatoura.de
www.innatoura.de

Wandern im Riesengebirge

Die 8-tägige individuelle Wanderreise beginnt im historischen Wrocław/Breslau und führt durch die interessantesten Winkel Niederschlesiens. Unterwegs besuchen Sie Zamek Książ/Schloss Fürstenstein, die drittgrößte Burg Polens. Das Schloss – erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt – liegt auf einer majestätischen Felsklippe am Ufer des Flusses Pelcznica. In Świdnica/Schweidnitz lohnt der Besuch der Friedenskirche, das größte religiöse Fachwerkgebäude Europas, das Mitte des 17. Jahrhunderts errichtet wurde. Auch der Besuch der Altstadt von Świdnica ist zu empfehlen – renovierte, farbenfrohe Stadthäuser laden ein. Ein besonderes Highlight der Tour ist der Besuch der Śnieżka/Schneekoppe – mit 1.603 m der höchste Berg des Riesengebirges, auch die Krone des Riesengebirges genannt. Ausgangspunkte für unsere Wandertouren sind die beliebten Orte Szklarska Poręba/Schreiberhau und Karpacz/Krummhübel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Riesengebirge.

Highlights:

- Wrocław, das frühere Breslau
- Einzigartiges Panorama auf dem Gipfel der Schneekoppe
- Atemberaubende Wanderwege
- Malerisch gelegene Berghütten

Reisverlauf 8 Tage

1. Tag - Anreise nach Wrocław/Breslau

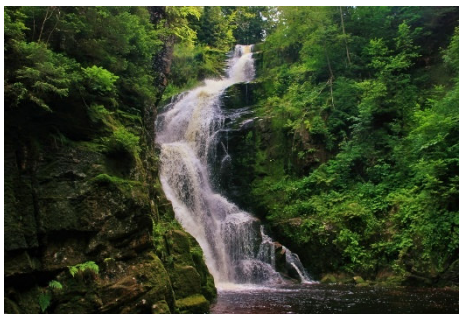
Individuelle Anreise nach Wrocław/Breslau. Beim Check-In im Hotel erhalten Sie das Karten- und Infomaterial für Ihre Reise. Anschließend empfehlen wir einen Bummel durch Wrocław. Die Stadt liegt an der Oder auf 12 Inseln und wird oft als das Venedig Polens bezeichnet. Die Stadt präsentiert sich heute weltoffen und vielseitig mit einer idyllischen Altstadt, vorgelagerten Inseln und grünen Oasen. Außerdem hat die Stadt auch eine wahrhaft winzige Attraktion: die Breslauer Zwerge. Die lustigen Figuren erfreuen sowohl die Breslauer als auch ihre Gäste an vielen Orten in der Stadt. Übernachtung in Wrocław.

2. Tag – Die Kristallglashütte „Julia“ und Szklarska Poręba/Schreiberhau

Nach dem Frühstück Transfer nach Piechowice/Petersdorf (ca. 130 km). Hier können Sie die Kristallglashütte „Julia“ besuchen – einer der wenigen Orte in Polen, in dem die Tradition des Glashandwerks weiter lebt. Hier können Sie sehen, wie aus geschmolzenem Glas zerbrechliche Kunstwerke entstehen. Es ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, direkt neben den Meistern des Glashandwerks zu stehen und die Magie des Schaffens zu spüren. Anschließend beginnt Ihre erste Wanderung nach Szklarska Poręba. Sie Wandern vorbei an Steinfelsen und an einem Wasserfall am Fluss Szklarka. Weiter geht es entlang des Flusses Kamienna bis nach Szklarska Poręba, wo wir die nächste Übernachtung vorgesehen haben.

Transfer ca. 130 km / Wanderzeit ca. 3 Std (+ 240 m), Wanderstrecke ca. 8 km

3. Tag – Vom Wasserfall hoch zum Gipfel des Szrenica



Auf einem malerischen Weg besuchen Sie zunächst den höchsten Wasserfall des polnischen Riesengebirges, den Kamieńczyka/Zackelfall. Das Wasser des Bachs Kamieńczyk/Zackerle stürzt aus 846 m Höhe in drei Kaskaden über 27 Meter in die Tiefe – ein tolles Naturschauspiel. Unterhalb des Wasserfalls fließt das Wasser durch eine tiefe, hundert Meter lange Felsenschlucht – den Zackelklamm. Die Schlucht ist an einigen Stellen nicht breiter als vier Meter. Die Felswände ragen bis zu 30 m in Höhe. Weiter geht es auf den Berg des Szrenica/Reifträger (1.362m)

Nach dem Aufenthalt in der Berghütte und Bewunderung des Bergpanorama steigen Sie langsam in Richtung Unterkunft ab. Es besteht auch eine Möglichkeit die Strecke zu verkürzen und mit einer Seilbahn bergab und/oder bergauf zu fahren. Übernachtung in Szklarska Poręba.

Wanderzeit ca. 5 Std. (+/- 700 m), Wanderstrecke ca. 12 km

4. Tag – Die Stabkirche Wang

Heute ziehen Sie nach Karpacz/Krummhubel um. Transfer nach Karpacz (ca. 30 km), wo Ihre nächste Wanderung startet. Unterwegs besuchen Sie ein architektonisches Kleinod – die Stabkirche aus Vang. Die Kirche wurde im 12. Jahrhundert in Norwegen in der Ortschaft Wang erbaut. 1841 wurde die Kirche vom preußischen König Friedrich Wilhelm erworben und im Riesengebirge in der damaligen preußischen Provinz Schlesien wieder aufgebaut. Die Kirche besteht aus norwegischem Kiefernholz und ist reich mit Schnitzereien versehen, zum Beispiel mit Tierdarstellungen und Ornamenten. Übernachtung in Karpacz.

Transfer ca. 30 km / Wanderzeit ca. 4 Std. (+/- 260 m), Wanderstrecke ca. 6 km

5. Tag – Von der kleinen Teichbaude zur Hampelbaude

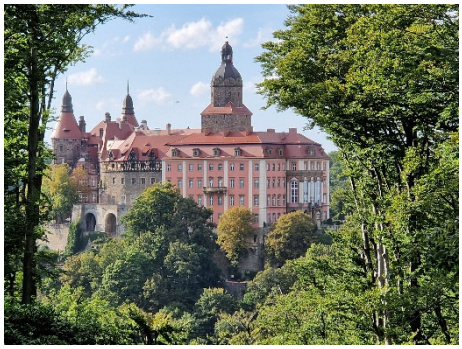
Heute steigen Sie auf der schönen Wanderroute in Richtung Berghütte „Samotnia“ – kleine Teichbaude – auf. Malerisch an einem kleinen Teich gelegene Hütte bietet herrliche Ausblicke auf das Riesengebirge. Nach einer Rast steigen Sie in Richtung Karpacz ab. Unterwegs kommen Sie an einer weiteren Berghütte „Strzecha Akademicka“ – Hampelbaude – vorbei, wo sie auch eine Kaffeepause einlegen können. Beide Hütten gehören zu den ältesten Bergbauden der Region. Die „kleine Teichbaude“ wurde aufgrund des Fischreichtums und der damit einhergehenden Forellenzucht angelegt, die „Hampelbaude“ diente seit eh und je dem Vergnügen. Übernachtung in Karpacz.

Wanderzeit ca. 5,5 Std. (+/- 630 m), Wanderstrecke ca. 13 km

6. Tag – Auf die Schneekoppe

Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst mit der Seilbahn bis nach Kopa/Kleine Koppel auf 1.377 m. Hier startet Ihre Wanderung auf den höchsten Berg des Riesengebirges, die Śnieżka/Schneekoppe (1.603 m), auch die Krone des Riesengebirges genannt. Über den Berg verläuft die Grenze zwischen Tschechien und Polen. Oben angekommen hat man die beste Möglichkeit, das atemberaubendes Panorama der Gegend zu genießen. Übernachtung in Karpacz.
Wanderzeit ca. 4,5 Std. (+ 300 m /- 800 m), Wanderstrecke 12 km

7. Tag – Von der Perle in Niederschlesien zur Friedenskirche



Nach dem Frühstück Transfer nach Wrocław/Breslau (ca. 140 km). Unterwegs besuchen Sie das größte Schloss Schlesiens – Zamek Książ/Schloss Fürstenstein, erbaut im 13. Jahrhundert. Das drittgrößte Schloss Polens – auch die Perle Niederschlesiens genannt – liegt auf einer majestätischen Felsklippe am Ufer des Flusses Pelcznica. Nächste Attraktion ist die evangelische Friedenskirche in Świdnica/Sweidnitz. Die Friedenskirche – das größte religiöse Fachwerkgebäude Europas – wurde in der Mitte des 17. Jahrhunderts außerhalb der Stadtmauern aus Holz und Lehm in weniger als einem Jahr errichtet. Die Friedenskirchen zeugen von dem Streben nach Religionsfreiheit. Am Nachmittag erreichen Sie wieder die Hauptstadt von Niederschlesien – Breslau/ Wrocław, wo wir noch eine Übernachtung vorgesehen haben. Ankunft in Wrocław gegen 16 Uhr. Übernachtung in Wrocław.
Transfer ca. 150 km

8. Tag - Heimreise oder Verlängerung in Wrocław

Nach dem Frühstück erfolgt individuelle Heimreise oder Verlängerung.

Charakteristik

Fünf Wanderungen zwischen 6 und 13 km
Die Wanderstrecken sind als mittelschwer zu bezeichnen.
Die Wanderwege sind gut markiert. Unterwegs bieten Berghütten immer kalte und warme Getränke sowie warmes Essen an. Generell ist von einer sehr guten Infrastruktur für Wanderer zu sprechen.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn. https://www.bahn.de/
Anreise nach Breslau

- Von Berlin gibt es 4 x täglich einen durchgehenden Zug nach Breslau – Fahrtzeit ca. 4 Stunden
- Von Leipzig aus gibt es 2 x täglich einen durchgehenden Zug nach Breslau – Fahrtzeit ca. 3 Stunden, 30 Minuten

Termine:

- So 02.05.2027 – So 09.05.2027
- So 09.05.2027 – So 16.05.2027
- So 16.05.2027 – So 23.05.2027
- So 30.05.2027 – So 06.06.2027
- So 06.06.2027 – So 13.06.2027
- So 13.06.2027 – So 20.06.2027
- So 20.06.2027 – So 27.06.2027
- So 27.06.2027 – So 04.07.2027
- So 04.07.2027 – So 11.07.2027
- So 11.07.2027 – So 18.07.2027
- So 18.07.2027 – So 25.07.2027
- So 25.07.2027 – So 01.08.2027
- So 01.08.2027 – So 08.08.2027
- So 08.08.2027 – So 15.08.2027
- So 15.08.2027 – So 22.08.2027
- So 22.08.2027 – So 29.08.2027
- So 29.08.2027 – So 05.09.2027
- So 05.09.2027 – So 12.09.2027
- So 12.09.2027 – So 19.09.2027
- So 19.09.2027 – So 26.09.2027

Reiseleistungen

- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit eigener Dusche/WC
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Alle Transfers
- Karte der Gegend und Infomaterial (1 x pro Zimmer)
- GPS-Daten
- Hotline-Service
- Mindestteilnehmer/innen: 2 Personen

Reisepreis pro Person: **1.190,– €**

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **260,– €**
- Anreise mit der Bahn nach Wrocław

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen:	Zur Einreise nach Polen benötigen Sie einen Personalausweis, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss.
Mindestteilnehmerzahl:	2 Personen
Anzahlung:	150 EUR / Restzahlung fällig: 20 Tage vor Reisebeginn
Rücktrittsmöglichkeit:	Die Reise kann vom Veranstalter nicht wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl storniert werden.

Veranstalter: in naTOURa Partner